

# One Piece Diary

## alles Mögliche und alles Unmögliche^^

Von tsukimegami

### Kapitel 7: Kapitel No 7

Kapitel No 7

Zu dem kapi gibt's eigentlich gar nicht so viel zu sagen...

Es ist leider ziemlich kurz...

Ach ja... eingeklemmte beine sind manchmal ganz praktisch=^^=

Also viel spaß mit kapitel sieben!

~~~~~

Als ich aufwachte lag ich auf einer Couch im inneren des Schiffes.

Das Holz gab beruhigende Geräusche von sich, und ich musste mühsam dem drang wieder einzuschlafen widerstehen.

Da mir dies, wenn ich liegen bliebe, sicher nicht gelingen würde beschloss ich aufzustehen. Gesagt, getan. Ich ging auf Deck um mir ein wenig die Beine zu vertreten.

Das Meer war ruhig und die Sonne schien mir auf den Rücken.

Es war weder ein Schiff noch eine Insel in sicht.

Auch auf der Lamb war alles Still, vermutlich schliefen noch alle.

Nami und Robin in dem Zimmer aus dem ich kam; Ruffy, Zorro, Lysop und Chopper in ihrem; und Sanji auf dem Ausguck.

Die Sonne schien in der tat angenehm warm auf meine Haut und ich legte mich in Namis Liegestuhl.

War das hier eigentlich alles nur ein Traum?

War ich wirklich hier?

Kann Einbildung so real sein?

In den Filmen und Büchern die ich gesehen beziehungsweise gelesen hatte kniffen sich die Leute immer um fest zu stellen ob sie träumten.

Ich tat das nun ebenfalls und schrie, wie bei den vorigen fünf, mal leise auf.

Da kam mir ein absurder Gedanke.

Wollte ich eigentlich schon aufwachen?

Was gab mir meine wirkliche Welt?

Nein, wenn dass wirklich ein Traum seinen sollte, dann weckt mich bitte nicht auf, lasst mich weiter träumen!

Als ich alle aufgestanden waren bemerkte ich, dass dies in der Tat ihre Welt war. Sofort ging der Alltag auf dem Schiff weiter, nur mit dem Unterschied dass es jetzt eine mehr an Bord gab.

Sämtlicher Proviant war bei dem Sturm abhanden gekommen und so mussten Lysop, Ruffy und Chopper unter Sanjis Aufsicht etwas Brauchbares angeln, was sicher nicht sehr leicht war, wenn man einen nach Essen schreienden, fischvertreibenden Ruffy neben sich sitzen hat.

Robin ging ihrer üblichen Beschäftigung nach und Nami war mit meinem Atlas beschäftigt.

Zorro versuchte, mit jedoch wenig erfolg, mir ein paar 'einfache' Übungen bei zu bringen.

Ich gab mir wirklich größte Mühe, doch wenn man einen 'Lehrer' wie Zorro hat fällt es sehr schwer sich mehr auf den Sport als auf seinen Körper zu konzentrieren.

Als wir zum praktischen teil übergangen geschah mir auch noch ein, mehr oder weniger angenehmes, Missgeschick.

Ich sollte Zorro angreifen und von oben zuschlagen, stolperte jedoch und warf ihn um. Dummerweise klemmte ich mein Bein irgendwo ein, so dass ich mich nicht bewegen konnte.

Zorro konnte sich unter meinem Gewicht, das auf seinen gesamten Körper verteilt war, auch nicht rühren.

Außerdem hatte er meine Stange an der Kehle, dass er nicht sprechen konnte.

So blieben wir halt liegen, ich auf seiner Brust und er unbeweglich unter mir.

Ich hatte noch stundenlang so verharren können, doch das ging ja mal wieder nicht...

Also rief ich absichtlich leise um Hilfe.

Und wer kam natürlich als 'mein Retter'?

Sanji.!

Warum ausgerechnet der?!

Urplötzlich kehrten Zorros Lebensgeister zurück und er warf mich ab.

Sofort begannen die beiden einen, meiner Meinung nach, sinnlosen Streit.